GOLF CLUB HUBBELRATH

Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

ORGANISATION

GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club
Düsseldorf e.V.
Bergische Landstraße 700
40629 Düsseldorf

Vorstand
Dr. Olaf Huth (Präsident)
Reinhard Schulz
(Vize-Präsident, Finanzen)
Christian Sommer (Spiel)
Dr. Christoph Osing (Jugend)
Florian Haeffs
(Platz, Natur, Umwelt)
Axel Haake (Haus)

Geschäftsführung
Guido Tillmanns

Course Manager
Bernhard Voß

Service-Center
Axel Kupfer, Igor Marijan,
Alexandra Büchel

Telefon 02104 - 72178
Telefax 02104 - 75685
E-Mail info@gc-hubbelrath.de
Internet www.gc-hubbelrath.de

Golf-Shop
Karin Ellsiepen & Petra Schneider
Telefon 02104 - 75272

Gastronomie
Birgit Mexner
Telefon 02104 - 70452
Telefax 02104 - 76684

Leitung Seniorenkreis
Bernd Nocken,
Peter Schöch,
Dr. Heinrich Müller,
Dr. Konrad Matthies

Leitung Damengolf
Andrea Ritschel, Karin Gurk,
Claudia Boeminghaus

Redaktionsschluss
jeweils am
10. April, 12. Juni,
11. September und
17. November 2019

+ + SAVE THE DATE +++SAVE THE DATE +++SAVE THE DATE +++SAVE THE DATE +

Außerordentliche Mitgliederversammlung, am Mittwoch, den 30.10.2019 um 19:00 Uhr
im Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf Gerresheim Gräulinger Straße 15, 40625 Düsseldorf

ERFREULICHE TEILNAHME BEI DER ALLIANZ- MITGLIEDERUMFRAGE

Liebe Golferinnen und Golfer,

drei Wochen hatten die Mitglieder des Golfclub Hubbelrath Zeit, eine von der Allianz gesponserte Mitgliederumfrage zu beantworten. Mit knapp über 300 Teilnehmern lag die Beteiligung auf ähnlichem Niveau wie bei der Umfrage 2016.

Drei große Themen standen für die Mitglieder an: das Clubhaus und sein Umfeld, die Golfplätze und die Trainingseinrichtungen. Zu jedem dieser drei Oberbegriffe gab es eine Reihe von möglichen Investitions-projekten, die man nach eigenen Gesichtspunkten mittels einer elektronischen Umfrage priorisieren konnte. Darüber hinaus gab es auch Fragen zur Zufriedenheit mit dem Golfclub aus der Sicht des jeweiligen Mitgliedes.

Insgesamt kann nach Auswertung aller Ergebnisse festgehalten werden, dass die grundsätzliche Zufriedenheit der Mitglieder mit ihrem Club seit 2016 zugenommen hat und die Integration in das Clubleben positiver wahrgenommen wird. Um weiterhin die erste Adresse für Golfsport und Freizeit in Düsseldorf zu bleiben, zeigten die Ergebnisse der Umfrage, dass mögliche Investitionen vorrangig bei der Verbesserung des Platzes und der Spielflächen, inklusive Maschinen, gewünscht sind. Dazu gehört auch die Instandsetzung von Abschlägen zur Verbesserung der Ebenflächigkeit und die Fortführung des Gehölzschnitts.

Bei den Trainingseinrichtungen wurden die Bereiche Umbau des bestehenden Chip- und Pitchbereiches in einen modernen Trainingsparcours und die Vergrößerung des Putting-Grüns, auf zwei Ebenen, favorisiert.

Für das Clubhaus und sein Umfeld wurde eine Verbesserung der Parkplatzbeleuchtung und ein kontrolliertes Zufahrtkonzept, in Verbindung mit Videoüberwachung, genannt. Auch ein neuer Internetauftritt und Modernisierung des Eingangsbereiches standen oben auf der Liste.

Erfreulicherweise hat auch die Anzahl der Mitglieder, die ihren eigenen Golfclub ihren golfspielenden Freunden empfehlen würden, zugenommen. Somit scheint der Golfclub Hubbelrath auf dem richtigen Weg zu sein, und wir freuen uns schon auf die gemeinsame Weiterentwicklung für das kommende Jahr und in Richtung Zukunft!

Über den clubinternen Newsletter haben alle Mitglieder weitere Details zu der Umfrage und den Ergebnissen per Mail erhalten.

PORSCHE
Porsche Zentrum Düsseldorf

Coroplast

Allianz

PARTNER

Drei wichtige Säulen Hubbelraths

Viele von unseren Mitgliedern und Gästen kennen Sie bereits: die drei großen Sponsoren des Golf Club Hubbelrath namens Allianz, Coroplast und Porsche Zentrum Düsseldorf. Auch wenn sie bei vielen im Bewusstsein schon positiv verankert sind, so möchten wir nach all den erfolgreichen Turnieren 2019 unserer Erwachsenen- und Jugendmannschaften es nicht versäumen, einmal großen Dank auszusprechen an die seit vielen Jahren treuen Partner.

Alle genannten stehen mit Ihren Unternehmen für Qualität und Leistungsbereitschaft, Eigenschaften die auch für uns gelten. Wir freuen uns auf weitere Jahre der Zusammenarbeit, um Hubbelrath gemeinsam erfolgreich in die Zukunft zu führen.

ERFOLGE AUF BREITER FRONT

GC Hubbelrath-Teams spielen bei den Endrunden von fünf deutschen Mannschaftsmeisterschaften um Medaillen

Die Herren des GC Hubbelrath (GCH) bleiben Rekordmeister der Deutschen Golf Liga (DGL). Das stand bereits vor der gerade beendeten Saison 2019 fest. Viermal haben die GCH-Herren in der jetzt siebenjährigen DGL-Geschichte triumphiert. Und diesmal spielten sich die von Meistertrainer Roland Becker gecoachten Jungs beim Final Four im GC Gut Kaden in Alveslohe zur Vizemeisterschaft. „Wir sind zufrieden, bei den Final Fours dabei gewesen zu sein und das Finale erreicht zu haben. Ich bin froh, die Silbermedaille zu gewinnen, auch, wenn es für mich fast ein neues Gefühl ist, eine Silbermedaille zu bekommen. Das hatten wir schon lange nicht mehr", urteilt Hubbelraths Trainer Roland Becker. „Wir waren im Endspiel nicht gut genug, um Stuttgart zu bezwingen. Solitude hat richtig gut gespielt und wir hatten nicht unseren besten Tag. Und dann reicht es nicht. Stuttgart hat die Südstaffel dominiert, hat die beste Saison gespielt und sind verdient Deutscher Mannschaftsmeister geworden." Der Stuttgarter GC Solitude ist neben dem GC Hubbelrath und dem GC Mannheim-Viernheim der dritte Name der mit voller Berechtigung auf der Meisterschaftstrophäe eingraviert ist.

BESTES TEAM IM NORDEN

Als Sieger der DGL Gruppe Nord hatten sich die Düsseldorfer die Teilnahmeberechtigung für die Meisterschaftsendrunde erspielt. Der Halbfinalgegner war der bis dahin amtierende Meister GC Mannheim-Viernheim. Vier Vierer und acht Einzel später war klar, es würde keine Titelverteidigung geben. Der GCH hatte die Vorschlussrundenbegegnung mit 6,5:5,5 gewonnen.

Mannheim-Viernheim legte in den Vierern zwar gut vor, konnte den 3:1-Vorsprung aber nicht ins Ziel retten. Teilweise waren die Duelle der Hubbelrather mit den Mannheimern auf überragendem Niveau. Julian Baumeister feuerte gegen Hurly Long im ersten Einzel ein Feuerwerk an Zauberschlägen ab und lag nach seinem mehr als beeindruckenden Eagle-Birdie-Birdie-Birdie-Start schnell 4auf. Anschließend holte der Profi, der die Pro Golf Tour dominiert, Loch für Loch auf, schaffte es aber nicht mehr ganz, das Blatt noch zu drehen, obwohl er selbst nur ein Bogey notierte und auch sechs Birdies unterbringen konnte. „Das war

Trotz der Endspiel-Niederlage: ausgelassene Freude beim GC Hubbelrath nach dem Gewinn der Silbermedaille

ein Wahnsinns-Match und hat extrem viel Spaß gemacht. Ich habe mein bestes Golf gespielt, musste dann aber echt kämpfen, um den Vorsprung über die Runde zu bringen", jubelte Julian Baumeister nach diesem großen Match, das er mit 2&1 gewinnen konnte. Glatte Siege fuhren Christian Hellwig und Cedric Otten ein. Hellwig setzte sich mit 6&5 gegen Max Reiß durch, während Otten es mit 7&6 gegen Max Mayridl noch klarer machte. „Meine Abschläge waren sehr gut und auch die Eisen habe ich oft an den Pin gehauen. Ich freue mich einfach riesig, im Finale zu sein. Wir haben alle richtig Lust auf morgen", war Cedric Otten nach dem Finaleinzug fast schon euphorisch.

Da auch Max Herter mit 3&2 gegen Ferdinand Müller gewann und Niklas Jacobi auf dem 18. Grün mit 1auf über Nico Lang triumphierte, reicht der halbe Punkt, den Johannes Lube gegen Marc Hammer erspielte, um den Einzug ins Endspiel klar zu machen. „Es war sehr eng. Es kamen relativ schnell viele gute Ergebnisse. Das hat uns geholfen, eine positive Energie zu bekommen. Keiner ist nach hinten weggegangen. Wir freuen uns auf das Duell gegen Stuttgart", resümierte Becker.

DEJA VU IN DEN FINAL-VIERERN Im letzten Spiel um die Meisterschaft lag Solitude nach den Vierern mit 3:1 in Führung. Mit demselben Ergebnis hatte sich der Rekordmeister ja auch schon im Halbfinale konfrontiert gesehen. Nur diesmal reichte es trotz aller Bemühungen nicht, die Partie zu drehen. Auch Hubbelrath Playing Pro Nicolai von Dellingshausen schaffte es nicht, für den für die Meisterschaft nötigen Schwung zu sorgen. Stuttgart sicherte sich zum ersten Mal in der Geschichte der DGL den Meistertitel. „Wenn der erste Frust verflogen ist, werden wir aber positiv auf die Saison zurückblicken", versprach Becker.

DIE DAMEN SPIELEN SICH AUF PLATZ DREI DER DGL GRUPPE NORD Die Damen gaben nicht nur beim letzten Spieltag der DGL Gruppe Nord alles, doch beim L&GC Berlin-Wannsee legten sie eine außerordenliche Motivation an den Tag. Sie feuerten sich an, fieberten mit, machten risikoreiche Schläge und doch reichte es für die Damenmannschaft des GCH nicht, sich für das Final Four zu qualifizieren. Das „Aus" der Meisterschaftsträume ereilte das von Chris Webers trainierte Team erst am allerletzten Spieltag der DGL Gruppe Nord. Der dritte Platz am Wannsee reichte nicht, um in der Abschlusstabelle einen der beiden ersten Nord-Tabellenplätze einzunehmen.

Es war aber eine knappe und abwechslungsreiche Saison. Insgesamt machten die Webers-Schützlinge 2589 Schläge. Damit fehlten nach fünf Spieltagen auf fünf verschiedenen Golfplätzen lediglich acht Schläge, um sich für Gut Kaden zu qualifizieren. Der Nord-Zweite der Hamburger GC notierte insgesamt 2581 Ballberührungen.

... UND NOCH EINE DEUTSCHE VIZEMEISTERSCHAFT Roland Becker scheint in dieser Saison mit seinen Clubteams ein „Abo" auf Platz zwei bei deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) zu haben. Auch das von ihm trainierte und bei der deutschen Mannschaftsmeisterschaft im GC Hechingen-Hohenzollern betreute GCH-Altersklasse 16-Team sicherte sich die nationale Vizemeisterschaft. „Ich habe nie zuvor eine Medaille in der Ak 16 gewonnen", freute sich Becker. „Von daher bin ich sehr zufrieden." Wie auch Maximilian Wilms, David Schmitz, Lalee Kameron Jonathan, Laurenz Ruf, David Richter und Finn-Justus Lüntz die einige Kilometer südlich von Tübingen die Silbermedaille erspielten und erhielten.

Die „Becker-Truppe" stürmte nach Platz vier in den Vierern (158 Schläge) noch am Düsseldorfer GC (DGC) und Hamburger GC vorbei mit insgesamt 551 Schlägen nach sieben gewerteten Runden auf Platz zwei. Schon bei der NRW-Qualifikation für die DMM hatten die Hubbelrather die Lokalkonkurrenten vom DGC hinter sich gelassen. Die Hubbelrather qualifizierten sich sozusagen als NRW-Meister für die Tage im GC Hechingen-Hohenzollern.

LEISTUNGSSTARKE GCH-JUGEND Sowieso zeigte die Hubbelrather Jugendabteilung ihre Spielstärke auf breiter Front. Neben den Jungen Ak16 erspielten sich nämlich auch die weibliche Jugend Ak 14 sowie die männliche Jugend Ak14 und Ak 18 die Teilnahmeberechtigung für die DMM in der jeweiligen Altersklasse.

Die jungen Damen spielten sich im NRW-Regionalfinale im GC Coesfeld sogar ganz entspannt zur DMM im GC Ebersberg. Die Hubbelratherinnen kamen in Coesfeld auf 486 Schläge nach sechs gewerteten Runden und hatten sich damit einen Vorsprung von satten 89 Schlägen vor dem G&LC Köln erspielt. Und auch im GC Ebersberg ließen die jungen Düsseldorferinnen alle Teams aus dem bevölkerungsreichsten Bundesland hinter sich. Bei der DMM landeten Hannah Söllner, Lara Rieke, Mia Carlotta Hammerschmidt und Eva Pankraz mit 421 Schlägen auf Position sechs, nur eine Ballberührung hinter dem Hamburger GC. Den Titel sicherte sich das Team des Münchner GC.

Denselben Rang wie ihre jungen Clubkameradinnen erspielte sich die Hubbelrather Ak 14-Mannschaft der Jungen bei der DMM im Burgdorfer Golfclub. Joshua van Kampen, Jan Heinrich Hees, Frederik Maximilan Flick, Enno Schwabe, Jonas Friedrich Lalee, Jack Jeffrey Hallek, Sandro Wolff und Maximilian Piekarski kamen in sieben gewerteten Runden auf 590 Schläge. Das war gut genug, um den Hamburger GC, Hamburger L&GC Hittfeld, Kölner GC, GC Olching, den Stuttgarter GC Solitude, GC Hof Hausen, Burgdorfer GC, GC Hannover und Licher GC. Aus NRW war lediglich der GC Hösel auf Platz fünf etwas besser als die Hubbelrather.

Last but not least waren auch die ältesten Jugendlichen des GC Hubbelrath bei der DMM 2019 mit dabei. Als Vierte verpassten Leon Heitz, Laurenz Meifels, Christian hellwig, Niklas Voß, Laurenz Lennart Rayermann, Noah Graf und Bendikt Kramer den Sprung aufs Siegertreppchen nur hauchdünn. Beinahe hätte die Aufholjagd, nach den beiden gewerteten Vierern lag der GCH lediglich auf Position zehn unter den 15 DMM-Teilnehmern, noch zur Medaille gereicht. Mit 379 Schlägen in fünf Einzelrunden war das GCH-Team drittbestes am zweiten Tag. Es fehlten nur noch drei Ballberührungen auf Platz drei.

HUBBELRATH STELLT SOLHEIM CUP-SIEGERIN

Caroline Masson gewinnt mit dem Team Europa zum zweiten Mal den Kontinental-Vergleichskampf mit den USA

Hubbelraths Proette Caroline Masson hat im schottischen Gleneagles Geschichte geschrieben. Sie stand zum vierten Mal in Folge im europäischen Aufgebot des Kontinental-Vergleichskampf mit den USA. Das hatte noch keine andere deutsche Profigolferin vor ihr geschafft. Und ihr gelang es, nach 2011 zum zweiten Mal den Cup zu gewinnen. Die beiden vorangegangenen Duelle hatten die Amerikanerinnen für sich entschieden. „Ich bin so extrem stolz darauf, Teil des Teams gewesen zu sein. Es war eine ganz besondere Woche, den Solheim Cup nach Europa zurück zu holen", erklärte Masson.

Es war eines der spannendsten Duelle in der 32-jährigen Geschichte des Solheim Cups. Nach den ersten beiden Tagen mit insgesamt acht Foursomes und acht Fourballs stand es zwischen den Spielerinnen des alten und neuen Kontinents 8:8. „Da müssen wir in den Einzeln alles geben, um die Amerikanerinnen zu schlagen", hatte Masson vor dem Abschlusstag im schottischen Regen gesagt. „Das Wetter wurde richtig übel .Wir hatten alle zu kämpfen mit dem Wind", so Masson.

Vor den letzten drei Einzelpartien hatten die US-Girls die Titelverteidigung vor Augen. Sie lagen mit 13,5:11,5 Punkten in Führung. Den Amerikanerinnen fehlte lediglich noch ein halber Punkt, um den Cup über den großen Teich mitzunehmen. Der Titelverteidiger benötigt „nur" 14 Zähler, um erneut Cup-Sieger zu werden. Der Herausforderer muss 14,5 Punkte machen, um sich zum Sieger zu küren. So benötigten die Europäer aus den letzten drei Einzeln also drei Erfolge. Und es klappte. Den letzten siegbringenden Put lochte Suzanne Pettersen (Norwegen) ein. „Das war ein fantastischer Moment. Ein Traum wurde wahr ", jubelte Europas Teamkapitänin Catriona Matthew. „Die zwölf Spieler haben ihr Herz auf dem Platz gelassen. Es war eine phantastische Teamleistung. Jede einzelne hat ihren Anteil. Wir hätten nie gewonnen, wenn wir nicht genau dieses Team gehabt hätten."

Caroline Masson

Masson hatte sich als Weltranglisten48. des globalen Rankings und damit sechstbeste Europäerin fürs „Team Europe" qualifiziert. Die Hubbelratherin hatte sich u.a. durch Platz elf bei den AIG Ladies British Open (280 Schläge/69, 68, 72, 71), Rang fünf bei der Marathon Classic (273/65, 70, 70, 68) und Position sieben bei der CP Women's Open (273/71, 69, 66, 67) auf der amerikanischen Ladies Professional Golfers Association-Tour (LPGA Tour) in der Weltrangliste nach vorne gespielt und fürs Solheim Cup-Siegerteam qualifiziert.

Nicolai von Dellingshausen

INTERNATIONALE TOP-ERGEBNISSE Auch bei den Herren sorgten Hubbelrather Playing Pros zuletzt für viel Aufmerksamkeit. Nicolai von Dellingshausen erspielte sich bspw. bei der D+D Real Slovakia Challenge mit 277 (68, 67, 72, 70) als Zehnter, mit Rang vier bei den Le Vaudreuil Golf Challenge (276/67, 72, 72, 65), Platz fünf bei der Made in Denmark Challenge (269/68, 68,65, 68) sowie Rang sieben bei der Rolex Trophy (269/69, 62, 74, 69) wichtige Punkte auf dem Weg zum großen Finalturnier der europäischen Challenge Tour erspielt. Aktuell ist der Hubbelrather auf Platz 32 des Challenge Tour-Rankings notiert. Die besten 60 Challenge Tour-Spieler erhalten die Startberechtigung für das Challenge Tour Grand Final im Club de Golf Alcanada in Port d'Alcudia auf Mallorca.

Und dann gab es ja auch noch das Wiedersehen mit Hubbelraths US-Export Max Rottluff. „Rotti" hat die Spielberechtigung für die Saison 2019/20 auf der amerikanischen Korn Ferry Tour, die ehemalige web.com Tour, locker erspielt, kam auf „Heimaturlaub" nach Deutschland und teete bei den Porsche European Open auf den Green Eagle Golf Courses in Hamburg auf. 287 mal (68, 75, 72, 72) beförderte der gebürtige Düsseldorfer den kleinen weißen Ball mit den vielen Dellen in Richtung Loch. Das reichte, um als drittbester Deutscher im 150 Professionals umfassenden internationalen Feld auf Platz 28 zu kommen. Besonders in der ersten Runde konnte der 26-jährige Hubbelrather überzeugen. Nach Tag eins teilte er mit 68 Schlägen (-4) den dritten Platz. „Ich hab sehr solide lange Schläge gemacht und nur ein einziges Fairway verfehlt, das hilft natürlich bei den Winden. Besonders bei den langen Löchern ist es in gewissen Maßen unberechenbar. Das macht dann natürlich mehr Spaß, gute Schläge zu machen", analysierte Rottluff nach dem ersten Tag. Nach vier Tagen und einem Preisgeld von 17.900 Euro war Rottluff zufrieden. „Danke an Porsche, an alle freiwilligen Helfe an alle Fans und natürlich an meine Familie und Freunde. Alle haben den Trip nach Hamburg zu einem großartigen Erlebnis werden lassen. Ich kann es kaum erwarten, bei einem weiteren European Tour Turnier zu spielen", so Rottluff.

Maximilian Rottluff

ERFOLGREICHE AMATEURE Der Heimsieg war greifbar, doch dann flutschte er Christian Sommer, Vorstand Spiel des GC Hubbelrath (GCH), doch noch durch die Finger. 51 von 54 Löchern lag Sommer bei der Internationalen Deutschen Amateurmeisterschaft der Altersklasse 50 (IAM) in Führung. Doch dann schob sich Martin Birkholz (Krefelder GC) auf den Spielbahnen Nummer 52 bis 54 der IAM am Hubbelrather vorbei und sicherte sich mit 220 Schlägen (77, 70, 73) seinen dritten IAM-Titel. „Natürlich hätte ich es gerne bis zum Ende durchgebracht. Aber der wohl mit Abstand beste deutsche Seniorengolfer hat gewonnen", meinte Sommer. „Ich hätte jedenfalls mein Geld vor der IAM auf Martin Birkholz gesetzt."

Heimmatador Sommer setzte zum Auftakt der der IAM, an der Spieler aus elf Nationen teilnahmen, ein Ausrufezeichen. Mit 71 Schlägen distanzierte er auf dem schwer zu spielenden Ostplatz des GC Hubbelrath die Konkurrenz um drei Schläge. Das sollte die drittbeste Tagesleistung der gesamten IAM sein. Nur Birkholz schaffte mit seiner 70er Runde am zweiten Tag und der Amerikaner Mark Gardiner mit 69 Schlägen ein besseres Resultat.

Sommer ging als Führender mit einem Schlag Vorsprung gemeinsam mit Birkholz auf die letzte Runde. Die „schmale" Führung hatte allerdings nur ein Loch bestand, dann hatte Birkholz ausgeglichen. Es folgte ein Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden Spitzenspieler, das bis in die finale Phase der Runde andauerte. An der 16 ging der Krefelder in Führung. „Da ist mir ein Schlag raus gerutscht und

Christian Sommer

zwei, drei Meter zu weit rechts gelandet und ich fand mich in wunderschöner bergischer Landschaft wieder", erläutert Sommer augenzwinkernd. Den Vorsprung verteidigte Seriensieger Birkholz bis zum Ende. „Ich bin aber sehr zufrieden mit meinem Ergebnis und wie ich insgesamt gespielt habe", freute sich Sommer.

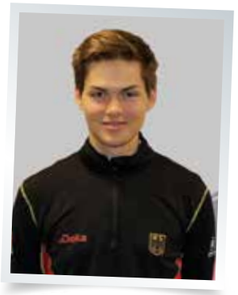
STARKE DM-ERGEBNISSE Sowieso waren Hubbelrather bei Deutschen Einzelmeisterschaften gut unterwegs. So spielte sich Samantha Krug bei der nationalen DM im GC München Valley auf Platz zehn nach vorne. Insgesamt 282 Schläge (67, 71, 73, 71) brachten Krug das Top-Ten-Ergebnis ein. Jugend-Nationalspielerin Sophie Witt zeigte in Runde eins ihr Potential. Die 16-Jährige spielte eine 67 und lag nach 18 gespielten Löchern genau wie Krug auf Position zwei. Leider konnte die junge Hubbelratherin ihr Potential nicht weiter ausschöpfen, doch nach 73, 73, und 74 weiteren Schlägen reichte es als 19. immer noch für ein beeindruckendes Top-20-Resultat.

Bester Hubbelrather in München war aber Florian Schmiedel. Der Spieler, der mit der Herrenmannschaft in der Deutschen Golf Liga (DGL) Vizemeister wurde, schaffte es als Einzelkämpfer in München nach 276 Ballberührungen (67, 68, 67, 74) auf Position sieben. Dem 24-jährigen fehlten nur fünf Schläge zum Sieg.

Und auch als es um die internationalen deutschen Meisterschaftsehren ging, waren Hubbelrather dabei. So schaffte es DGL-Vizemeister Cedric Otten in einem erlesenen Feld aus

Florian Schmiedel

120 Spielern aus 18 Nationen auf Rang 18. Mit 272 Schlägen (71, 66, 70, 71) auf dem Kurs des GC Mülheim an der Ruhr gehörte Schmiedel eindeutig zu den besseren Spielern der IAM. „Das Niveau dieser IAM war ausgesprochen hoch. Es gab niedrige Scores. Das begeistert und zeigt, auf welchem Niveau diese IAM war. Das ist in Mülheim nicht selbstverständlich, denn man darf den Platz nicht unterschätzen", resümierte Bundestrainer Christoph Herrmann.



Christian Hellwig

FITTE JUGEND Auch in den Jugendaltersklassen mischten Hubbelrather landes- und bundesweit ganz vorne mit. Beispiel Christian Hellwig: Der Jugendnationalspieler spielte sich mit 227 Schlägen (77, 74, 76) auf Platz 14 der nationalen deutschen Meisterschaft in der Altersklasse 18. Im GC Neuenhof bestätigte der 17-Jährige seine Nominierung für den bundesdeutschen Auswahlkader.

Samantha Krug

Beispiele Laurenz Ruf, Maximilian Wilms, Maximilian Frederick Flick, Enno Schwabe und Jonas Friedrich Lalee: Ruf schaffte die DM-Quali durch Platz drei beim landesweiten Qualifikationsturnier beim Dortmunder GC. Als Fünfter buchte dort auch Wilms die DM-Teilnahmeberechtigung in der Ak 16 im GC Reischenhof im baden-württembergischen Wain.

Dort wurden auch die AK 14 Meisterschaften ausgespielt, für die sich Flick, Schwabe und Lalee qualifiziert hatten. Flick schaffte den Sprung zum Reischenhof durch seinen dritten Platz bei der NRW-Qualifikation im GC Marienfeld. Schwabe wurde Siebter im GC Royal St. Barbara und schaffte die DM-Quali, während Lalee Zehnter beim DM-Qualifikationsturnier im GC Leverkusen wurde.

Beispiel Mia Carlotta Hammerschmid, Lara Rieke und Eva Pankraz: Die drei noch ganz jungen Damen haben ihr Talent mehrfach unter Beweis gestellt. So schaffte das Hubbelrath-Trio bei der NRW-Meisterschaft der Ak 12, dem sogenannten Kids Cup-Finale im GC Klostermannshof, einen Dreifach-Triumph. Pankraz spielte eine 83 und gewann, Hammerschmid verzeichnete einen Score von 84 und wurde Zweite, während Rieke mit 85 Schlägen Dritte wurde.

Beim landesweiten NRW-Turnier der Ak 12 im GC Aldruper Heide gab es einen Hubbelrather Doppelsieg von Hammerschmid (78 Schläge) und Rieke (84 Schläge). Offensichtlich wächst da etwas Großes heran.

DIE NEUEN HUBBELRATHER CLUBMEISTER 2019 STEHEN FEST

Zu den diesjährigen Clubmeisterschaften vom 31.8.-1.9.2019 traten bei sonnigem bis heiterem Wetter 90 Spielerinnen und Spieler in mehreren Kategorien an.

Vom „Youngstar" bis zum „Senior" waren alle Altersklassen vertreten und stellten sich der Herausforderung. Die Youngstars der Altersklasse AK -10 und AK -12 begannen schon am Freitag mit einem Zählspiel nach Stableford, während die Damen / Herren, Jungseniorinnen / Jungsenioren, Mädchen / Jungen AK14/AK16/AK18, Seniorinnen / Senioren entweder zwei Runden Zählspiel oder eine Kombination aus Zähl- und Lochwettspiel ausspielten.

Gestartet wurde um 8:30 Uhr, hintereinander weg vom Tee 1 auf dem Ost- wie Westplatz.

Beide Plätze zeigten sich von ihrer besten Seite, ein großer Dank geht an unser Greenkeeping-Team für den Einsatz im Morgengrauen und die gute Platzvorbereitung!

Im Rahmen der Siegerehrung, vorgenommen von Präsident Dr. O. Huth und Vorstand C. Sommer, konnten folgende Spieler und Spielerinnen die begehrten Silberpreise mit nach Hause nehmen:

Wir gratulieren allen Siegern und Siegerinnen zu ihrem Titel!

DIE SIEGER

Brutto AK 10 Jungen	Felix Piekarski
Brutto AK 12 Jungen	Christopher Schönknecht
Brutto AK 14 Mädchen	Lara Rieke
Brutto AK 14 Jungen	Fredrik Maximilian Flick
Brutto AK 16 Mädchen	Charlot Schönknecht
Brutto AK 16 Jungen	David Richter
Brutto AK 18 Jungen	Christian Hellwig
Brutto AK 30 Damen	Stephanie Schlenker
Brutto AK 30 Herren	Ingo Rieke
Brutto AK 50 Damen	Natalie Mekelburger
Brutto AK 50 Herren	Christian Sommer
Brutto AK 65 Damen	Barbara Fischer
Brutto AK 65 Herren	Dr. Rolf Kämmerling
Clubmeister Damen	Lochspiel: Samantha Krug
Clubmeister Herren	Lochspiel: Ferdinand Weber

START DER „WINTERLIGA" 2019/2020

Traditionsgemäß findet auch in diesem Jahr die „Winterliga" wieder statt. Vom 24. November 2019 bis 22. März 2020 wird an jedem Sonntag um 10.00 Uhr auf dem Westplatz abgeschlagen.

In Ausnahmefällen können sich Flights am Samstag verabreden. Zusätzlich wird auch ein gesonderter Gäste-Modus angeboten.

Das Wettspiel geht über 18 Löcher. Die Zusammenstellung der Flights erfolgt am jeweiligen Spieltag „per Mütze" und der Abschlag per Kanonenstart, damit alle Spieler nach der Runde auf ein Heißgetränk am 19. Loch zusammenkommen können.

Der/die Gesamtsiegerin wird aus den acht besten Tagesergebnissen der Winterliga-Saison ermittelt. Es wird in zwei Klassen gewertet. Ausgespielt werden die bekannten Gesamtwertungen, Tages-, Monatssieger und ein Fleißpreis.

Die Siegerehrung findet am 22. März 2020 im Rahmen eines offenen Abschlussabends statt.

Weitere Informationen Sie am Infoboard im Clubhaus oder telefonisch im Service Center.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen – Annette Berkenbusch & Holger Weiß

Kurz zusammengefasst die „Winterliga"-Regularien:

- Die „Winterliga" ist ein Wettspiel über 17 Spieltage (2019/20).
- Spielerleichterungen: besserlegen bzw. aufteen auf dem Fairway und auch im Rough, Schenken innerhalb einer Putterlänge, Unauffindbarer Ball: von dort weiterspielen ohne Distanzverlust (im Aus mit Strafschlag).
- Gewertet wird in zwei Gruppen: Klasse A voraussichtlich bis Stammmvorgabe -19,9 und Klasse B ab einer Vorgabe von -20,0. Gestartet wird mit der DGV-Stammvorgabe. Pro Spieltag wird diese dann abhängig vom vorherigen Spieltag winterliga-intern angepasst. Die ursprüngliche Vorgabe bleibt also nach Abschluss der „Winterliga" erhalten.
- Mindestteilnehmeranzahl für die Wertung: pro Spieltag drei Teilnehmer.
- Spaß am Spiel

BRIDGE IM GC HUBBELRATH

Liebe Hubbelrather Bridgefreundinnen und -freunde.

Am **Dienstag, 08.10.2019** beginnt wieder die Bridge-Wintersaison im Golfclub Hubbelrath!

Wir spielen, wie gewohnt, **Dienstags um 14:30 Uhr**. Gäste aus den RuTeHo-Clubs sind herzlich willkommen. Ebenso freue ich mich über Gäste, die keinem dieser Clubs angehören, allerdings können diese nur mit einem Mitglied des GC Hubbelrath spielen.

Ich werde an jedem Spieltag eine Anmeldeliste für den nächsten Spieltag auslegen, in die man sich eintragen kann. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich bis 12:00 Uhr des jeweiligen Spieltags telefonisch (02104-41037 – bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen) oder per Mail gerri40699@web.de an- bzw. abzumelden.

Ich bitte aber in jedem Fall um paarweise Anmeldung, da ich Einzelpersonen keine Teilnahme am Bridge garantieren kann.

Ich freue mich schon jetzt auf interessante Reizungen, Ab- bzw. Gegenspiele und Ergebnisse, und wünsche bis dahin einen sonnigen Spätsommer

Gerhard Peters

MCG-GCH-GOLFER FAHREN ZUM BUNDESFINALE JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

So schnell hatte man das nicht erwartet. Erst seit einem Schuljahr gibt es die Kooperation zur Talentförderung in der Sportart Golf zwischen dem Marie-Curie-Gymnasium (MCG) und dem Golf Club Hubbelrath (GCH) und bereits jetzt trägt sie erfolgreiche Früchte. Der GC Hubbelrath und das MCG schickten nicht eine, nicht zwei, sondern ganze drei MCG-GCH-Golf-Mannschaften mit insgesamt mehr als 15 Golfern in die Wettkämpfe rund um den großen Schulsportwettbewerb „Jungend trainiert für Olympia". In der Wettkampfklasse (WK) zwei (Jahrgänge 2003 bis 2006) und der WK drei (Jg. 2005 bis 2008) erreichten bereits zehn „Kooperationsgolfer" auf Anhieb die Bezirksmeisterschaften. Trotz starker Leistungen unterlagen sie aber knapp der Konkurrenz und mussten sich geschlagen geben. Nichts desto trotz zeigten die Schul-Golfer einen bemerkenswerten Teamgeist und unterstützten sich in jeder Situation gegenseitig.

Der große Traum vom Bundesfinale in Berlin mussten sie aber dennoch begraben. Der Höhepunkt des golferischen Schuljahres sollte aber noch folgen. Die MCG-GCH-WK4-Golf-Mannschaft (Jg. 2007 bis 2010) schaffte es bis ins schulische NRW-Landesfinale beim Golfclub am Klosterkamp in Kamp-Lintfort. Aber damit nicht genug. Das bärenstarke Trio mit Christopher Schönknecht, Mia Hammerschmid und Lara Rieke (alle 6. Klasse) sollte an diesem Tag Geschichte schreiben und das noch nie Dagewesene schaffen - die Qualifikation für das Bundesfinale in der Sportart Golf.

In einem Wettbewerb, der an Spannung und Dramatik nicht zu übertreffen war, lagen die drei MCG-GCH-Golfer zur Halbzeit nach ihrem Scramble zunächst auf Platz fünf von fünf hinten. Dabei konnten sich ihre Leistungen mehr als sehen lassen, denn die Neun-Loch-Runde schlossen die drei mit Par ab. Dennoch hatten die vier anderen Mannschaften die Nase etwas vorn. Es sah nicht gut aus für die Gerresheimer-Hubbelrather Golf-Kooperation. Das aber sollte sich ändern.

Im zweiten Wettkampfteil ging es um koordinative Golf-Übungen (einbeiniger Abschlag, Putten mit links, Chip-Tennis, Zielwerfen). Die Aufholjagd des MCG-GCH-Teams war eingeläutet. Mit dem Rücken zur Wand und mit einer Fokussierung, die seines gleichen in Tiger Woods suchte, errangen Christopher, Mia und Lara Punkt für Punkt und zeigten was neben dem Ballstriking noch so alles im Golf und im Team wichtig ist. Die drei behielten ihre Partner im Auge, gaben wichtige Tipps und coachten sich gegenseitig zum Erfolg. Und genau dieser Teamgeist sollte am Ende belohnt werden. Kein anderes Team kam folglich auch nur annähernd an die Leistungen der MCG-GCH-Golfer heran. Christopher Schönknecht spielte den Ball des Turniers, als er einen Zehnmeter-Putt einhändig mit links direkt einlochte und sensationell einen „Eagle" spielte. Mia Hammerschmid war ein Ass beim einbeinigen Abschlag und holte sichere Punkte für das Team. Lara Rieke verzog im Schlussspiel keine Miene, blieb voll fokussiert und chipte beim „Chip-Tennis" eiskalt jeden Ball ins gegnerische Feld zurück.

Bis zum Schluss wussten selbst die beiden betreuenden Lehrer, Christina Tilmes und Ben Schmitz nicht, wie es um ihre WK4-Mannschaft stand. Im Verlauf der Aufholjagd wurde zwar mit dem dritten Platz und damit mit einem „Treppchen-Rang" geliebäugelt, aber auch dafür brauchte man ganz viel Glück, dachte sich das Lehrer-Duo. Dass es am Ende tatsächlich der erste Platz bei den NRW-Landesmeisterschaften bei „Jugend trainiert für Olympia" werden sollte, hätte sich niemand erträumen lassen. Doch damit nicht genug. Mit diesem Sieg und dem damit einhergehenden NWR-Schultitel hat sich die MCG-GCH-WK4-Golf-Mannschaft auf unglaubliche Art und Weise für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert und vertritt in der Sportart Golf das Bundesland NRW, die Stadt Düsseldorf, das Marie-Curie-Gymnasium und den Golfclub Hubbelrath in der Bundeshauptstadt. Gespielt wird im Herbst gegen die Schullandesmeister der anderen 15 Bundesländer.

AUSBILDUNG IM GC HUBBELRATH

FABIAN HENNIG PGA Auszubildender

Am 1. Februar 2017 startete meine Ausbildung im Golf Club Hubbelrath. Ich war aus Hannover nach Düsseldorf gezogen, und dies aus einem bestimmten Grund: Ich wollte in einem der besten, sportlichsten und renommiertesten Clubs in Deutschland meine Ausbildung zum Golflehrer beginnen. Dazu kannte ich meinen Ausbilder Roland Becker schon vom Hörensagen und wusste, dass man als Lehrling viel von ihm lernen kann. Ich ging mit den Erwartungen in die Ausbildung, mit den unterschiedlichsten Menschen in Kontakt zu kommen, meine Persönlichkeit weiterzuentwickeln, zu lernen, was ein Trainer im heutigen Golfgeschäft für Kompetenzen entwickeln muss und Leistungsgolf noch besser kennenzulernen. Diese Erwartungen haben sich erfüllt! Bereits im ersten Ausbildungsjahr konnten wir viele einige Erfolge sammeln, die absolut zu den Highlights der Ausbildung zählen. Bei dem DMM Jungen AK18 NRW Regionalfinale wurden wir souverän NRW-Mannschaftsmeister und ich durfte dort erstmals als Kapitän der Mannschaft einen Pokal als Trainer entgegennehmen. Als Höhepunkt ist das Final Four 2017 in Köln anzusehen, wo die Hubbelrather Herrenmannschaft sensationell zum dritten Mal in Folge Deutscher Meister wurde und ich als Betreuer dabei war. In den drei Ausbildungsjahren wurden wir viel in das Kinder- und Jugendtraining eingespannt. Die Arbeit mit Jugendlichen hat stets viel Spaß bereitet, besonders die Trainingslager in St. Leon- Rot jeweils in den Osterferien jedes Jahres. Durch viele Mannschaftsfahrten und Trainingsreisen lernte man viel zu organisieren, coachen und diverse schöne Golfplätze kennen. Durch die gut ausgestattete Scopehütte, konnte ich viel über die modernen Trainingstools kennenlernen. Im modernen Golftraining sind Geräte wie Trackman, Scope Video, und SAM PuttLab unabdingbar. Diese Geräte benutzen zu können und einzusetzen, brachte viele Erkenntnisse über die Golftechnik. Ich lernte nicht nur Leistungsgolf in der Ausbildung kennen, sondern konnte während der Ausbildung auch Golf als Breitensport erleben, indem ich einige Schnupperkurse geben und Anfängerunterricht erteilen konnte. Ebenso ist dem Golfclub zu danken, dass es mir jederzeit gestattet wurde, an meinem eigenen Spiel zu arbeiten. So durfte ich viel trainieren und diverse Turniere während meiner Ausbildung spielen. Im Jahr 2018 spielte ich erfolgreich bei den 3 Turnieren der H&H Teachers Series der PGA of Germany mit und konnte jeweils eine Top10 Platzierung erreichen. Auch außerhalb des Golfs haben sich in Düsseldorf viele Möglichkeiten ergeben. In der Stadt konnte ich mich schnell einleben und diverse schöne Orte kennenlernen. Aus diesen Gründen habe ich es nie bereut von Hannover nach Düsseldorf gezogen zu sein.

MANUEL FRIEDRICH

Mit welchen Erwartungen bin ich gestartet?
Nach Absolvierung des Pre-Courses der PGA of Germany konnte ich den Beginn meiner Ausbildung in Hubbelrath kaum erwarten. Ich wollte so schnell wie möglich alle „Geheimnisse" erfahren und natürlich auch mein eigenes Golfspiel verbessern. Mit einem Starthandicap von 10,8 war für mich eindeutig, welche Hürde am schwierigsten zu nehmen sein würde. Das war ganz klar der Playing Ability Test (PAT). Meine beste Runde bis dato war einmal eine 4 über Par Runde. Zweimal maximal 6 über Par an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zu spielen stellte für mich eine große Herausforderung dar. Doch mit Roland Beckers Hilfe und viel Trainingsfleiß gelang mir das Bestehen dieser Zulassungsvoraussetzung schon im 3. Anlauf. Einer der großen Fehler, die viele Auszubildende machen ist, mit zunehmendem Wissen, das einem in der Ausbildung vermittelt wird, viele Dinge auf sein eigenes Spiel zu projizieren. Somit neigt man dazu, ständig etwas Neues auszuprobieren und irgendwie ständig an seinem Schwung „rumzufummeln". Roland macht mir von Anfang an klar, dass dies keine Option sei. „Du machst bitte das hier und das da, und fertig!". Danke dafür Roland.

Ich habe während meiner Zeit in Hubbelrath ein umfassendes Bild von sämtlichen Bereichen der Golfanlage erlangen dürfen. Ob es der Arbeitsalltag des Caddymasters, des Ballsammlers, der Service-Mitarbeiter oder unserer zahlreichen Golflehrer war. Ich bekam Einblicke und sammelte Erfahrungen in Einzel- und Gruppentrainings sowie des ein oder anderen Schnupperkurses.
Während meiner 3 jährigen Ausbildungszeit begleitete ich vermehrt Spielerinnen und Spieler im Bereich des Leistungssports und weniger im Breitensport.
Die wenigen Unterrichtsstunden, die ich geben durfte, haben mir sehr viel Spaß gemacht. Ich durfte ganz liebe und nette Menschen kennenlernen und bin um einige amüsante und tolle Erinnerungen reicher.
Meine Highlights waren sicherlich das Erleben des Meisterschaftstitels in der DGL 2017, die Vize-Meisterschaft 2019 sowie die nun 3.Teilnahme der von mir von Anfang an betreuten AK 14 Mannschaft am Bundesfinale.
Und natürlich das Bestehen des PAT!

Text:
Dr. Gerd W. Thörner

DIE GEWÄSSER IM GOLF CLUB HUBBELRATH UND DIE WASSERVERSORGUNG DER GOLFPLÄTZE

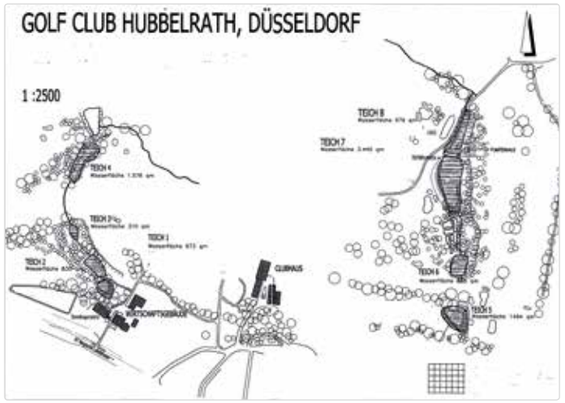
Nach den letzten beiden Jahren mit heißen Sommermonaten und einhergehenden Dürreperioden ist das Thema „Wasser" in aller Munde.

Die Bewässerung von Teilen der Spielflächen ist für den Golf Club Hubbelrath existentiell.

Auf dem Gelände finden sich insgesamt 8 Teiche, die durch Fließgewässer miteinander verbunden sind. Auf dem Westplatz entspringt aus einer Quelle im Bodengrund des Teiches 1 an Tee 2 der Hasenbeckbach, der in den Hasselbach mündet. Letzterer quert die Fairways 12 und 17 auf dem Ostplatz mit mehreren Stillgewässern - sogenannten Kolken – im Nebenschluss, er mündet außerhalb des Geländes bei Ratingen in den Schwarzbach, der wiederum in Düsseldorf-Wittlaer in den Rhein fließt.

Der größte und auffälligste Teich im Golf Club Hubbelrath ist der Teich 7 an Fairway 7 auf dem Ostplatz, der gleichzeitig als Wasserreservoir für die Beregnungsanlage dient.

Im Teich 7 befinden sich Quellen. Um den Wasserpegel auch bei Entnahme von Beregnungswasser in den Sommermonaten auf einem möglichst gleichen Level zu halten, zum einen, um genug Wasser für die Beregnung zur Verfügung zu haben, zum anderen, um die Ufervegetation mit ihren verschiedenen Rote-Liste-Arten nicht in ihrer Entwicklung zu hemmen, wird der Teich nach Bedarf mit Grundwasser aufgefüllt.



Die Gewässer im Golf Club Hubbelrath

Der Brunnen befindet sich direkt neben dem Teich 7 am Beginn des Fairway 7 - Ostplatz.

Um die Wasserqualität im Teich und damit die des Beregnungswassers zu verbessern, wurde kürzlich ein sogenannter „Aerator" installiert. Dieser hat nicht nur dekorativen Charakter, sondern erhöht durch seine Umwälzpumpe den Sauerstoffgehalt des Wassers.

Der Teich 7 „ergrünt" im Sommer. Bei der im Volksmund sogenannten „Entengrütze" handelt es sich nicht um Algen, sondern vielmehr um eine „Teichlinsengesellschaft" - Spirodeletum polyrhizae. Sie ist Rote Liste-Art RL 1/3 (1 = vom Aussterben bedroht, 3 = gefährdet). Diese „Teichlinsengesellschaft" sinkt im Herbst wieder auf den Teichboden, um im Frühjahr wieder aufzusteigen. Sie stellt einen natürlichen Schutz des Teiches dar und verhindert so seine Erwärmung deutlich.

Bewässerungsteich an Fairway 7 Ostplatz mit Aerator im Hintergrund

Da es sich im letzten trockenen Sommer 2018 herausgestellt hat, dass die genehmigte Förderkapazität von 25.000 m³/jährlich aus dem Brunnen am Teich 7 nicht die benötigte Verbrauchsmenge von Beregnungswasser ausgleichen konnte, hat der Golf Club Ende letzten Jahres bei der Unteren Wasserbehörde den Antrag auf eine weitere wasserrechtliche Genehmigung und damit verbunden die Bohrung eines weiteren Brunnens beantragt, die nach einem Prüfungsverfahren genehmigt wurde.

Für diesen Brunnen, der im Mai 2019 am Ufer des Teichs 5 an Fairway 18 des Ostplatzes bis in 62 Meter Tiefe durch eine Spezialfirma gebohrt worden ist, liegt eine zugelassene Entnahmemenge von 6.000 m³/jährlich vor. Die Erlaubnis endet am 31.03.2039 und muss dann gegebenenfalls neu beantragt werden.

Das Gewässer am Teich 5 nahe Fairway 18 Ostplatz ist durch einen offenen Bachlauf mit dem Teich 6 an Fairway 10 verbunden, dieser wiederum mit einem Bachlauf zum Teich 7 an Fairway 7, sodass das geförderte Grundwasser an der Bahn 18 wiederum als Beregnungswasser zur Verfügung steht.

Für die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gelten die Rechtsgrundlagen des Wasserhaushaltsgesetzes. In den Nebenbestimmungen sind sowohl die Bauwerkskonstruktion des Brunnens vorgeschrieben als auch die monatliche Kontrolle der Wasseruhr. Zuwiderhandlungen bzw. nicht genehmigte Erhöhungen der erteilten Förderkapazität können einen Entzug der Genehmigung zur Folge haben.

Durch die regelmäßige Entnahme von Grundwasser für die Beregnung in den Sommermonaten senkt sich der Grundwasserspiegel natürlich ab.

Brunnenbohrung am Teich Fairway 18 Ostplatz

Die Herbst- und Winterniederschläge lassen den Pegelstand normalerweise bis zum kommenden Frühjahr wieder regenerieren, was nach den beiden letzten beiden Dürrejahren aber fraglich ist.

Für die jährlich entnommene Grundwassermenge wird im Folgejahr ein Wasserentnahmeentgelt erhoben, das derzeit 2 Cent je geförderten Kubikmeter Wasser beträgt.

Zur weiteren Vertiefung des Themas „Wasser" empfehlen wir den Besuch unserer Homepage (www.gc-hubbelrath.de). Hier finden Sie unter der Rubrik „Naturschutz" die bereits erschienenen Artikel „Fließgewässer" (2008) und „Die Teiche auf dem Golfplatz Hubbelrath" (2005).

GREENKEEPER'S CORNER

HITZE UND TROCKENHEIT UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF DEN BAUMBESTAND

In den Jahren 2018 und 2019 wurden fortlaufend neue Hitzerekorde aufgestellt, einhergehend mit fehlenden ausreichenden Niederschlagsmengen, die, wenn überhaupt, meist als Starkregenfälle niedergingen und deren für die Pflanzen lebensnotwendiges Wasser dann teilweise oberflächlich abfloss, weil der ausgedorrte Boden dieses nicht so schnell aufnehmen konnte.

Da nach dem extrem trockenen Sommer 2018 in den darauffolgenden Herbst- und Wintermonaten nicht genug Niederschlag fiel, um das Wasserdefizit in den tieferen Bodenschichten wieder auszugleichen, ist die Erde in einer Tiefe von 1,20 m bis 1,60 m ungewöhnlich trocken und die Wurzeln können an den extremen Hitzetagen mit einer hohen Transpiration des Blattwerkes nicht genug Wasser aufnehmen, die Wasserzufuhr bis in die Triebspitzen und Baumkronen ist folglich gestört.

Flachwurzler wie Fichten leiden zuerst unter der Dürre, in deutschen Wäldern und auf den Golfplätzen sind die bereits braun gewordenen Pflanzen wahrzunehmen, sie müssen schnellstens gefällt werden.

Kranke und abgestorbene Bäume fördern den Schädlingsbefall wie z. B. durch den Borkenkäfer, der dann in den Folgejahren die derzeit noch gesund erscheinenden Fichten befallen und zu weiteren Ausfällen führen wird. Kranke und geschwächte Bäume werden in Folge von Winterstürmen ebenso zur Reduzierung des Waldbestandes beitragen.

Reduzierte Blattmasse an einer Blutbuche an Fairway 1 Westplatz

Auch das aufgrund der klimatischen Bedingungen explosionsartige Auftreten des Eichenprozessionsspinners und des Schwammspinners, dessen Raupen innerhalb kurzer Zeit ganze Laubbäume kahlfressen, schwächt den Baumbestand in den Wäldern, Parks und Privatgärten.

Bei großer Hitze und gleichzeitiger Trockenheit versuchen die Pflanzen, die Transpirationsflächen zunächst zu verkleinern, z.B. durch Einrollen der Blätter, später erfolgt teilweise ein vorzeitiger Laubabwurf.

Ebenso kann langanhaltende Trockenheit zu vermehrten, unvorhersehbaren Grünastbrüchen führen, bei denen kleine und größere belaubte Äste auch ohne Windeinwirkung abbrechen und teilweise ein Sicherheitsrisiko darstellen können. Grünastbruch hat mehrere Entstehungsursachen: Neben Elastizitäts- und Festigungseigenschaften des Holzes spielt auch die zunehmende Erwärmung der Astoberseite eine nicht zu unterschätzende Rolle, hier sind besonders Pappeln, Buchen und Eichen betroffen, aber auch die Obstbäume, wenn sie großen Fruchtansatz haben.

Auch die Rinde der Bäume kann einen „Sonnenbrand" bekommen, sie reißt mehr oder weniger stark auf, dies kann infolgedessen zum späteren Absterben führen.

Aufgrund des Klimawandels wird der Bestand einiger Baumarten mehr und mehr zurückgedrängt werden, bei der Wiederaufforstung müssen Pflanzenarten gewählt werden, die mit den neuen Bedingungen besser zurechtkommen als z. B. Fichten in den deutschen Wäldern.

Eine ausreichende Wasserversorgung ist natürlich auch hier unabdingbar, es bleibt daher zu hoffen, dass sich die Niederschlagsmengen in den Folgejahren wieder normalisieren werden.

Grünastbruch an einem Obstbaum an Fairway 17 Westplatz

Text:
Dr. Gerd W. Thörner
Bernhard Voß

ANZEIGE

„JUST FOR FUN“ - DAMENGOLF

am 04. Juli

Das Motto war Programm. 34 Spielerinnen starteten gut gelaunt bei idealem Golfwetter zu einem entspannten Scramble.

So konnte man sich auch zwischendurch nett unterhalten und die ein oder andere Teampartnerin kennenlernen, mit der man sonst wegen des Handicaps nicht eingeteilt wird. Entsprechend waren Gelächter und Jubelrufe über gelungene Schläge oder eingelochte Putts quer über den Platz zu hören.

Nach dem Spiel bei einem kühlen Getränk auf der Terrasse wurden alle Teilnehmerinnen mit einem hochwertigen Hautserum als Präsent verwöhnt. Wir danken der Firma „SkinCeuticals“ sehr herzlich.

Die Freude bei den Siegern wurde aber noch größer: denn als Preise gab es von Andrea Ritschel liebevoll gekochte, köstliche Erdbeermarmelade, ganz besonderen Dank dafür!

NETTO KL. A BIS HCP BIS -7,0

1. Maria Peters, Lu Vanderheyden, Sabine Meyer	44 Punkte
2. Sabine Paudler, Sybille Gantenberg, Susanne Merks	44 Punkte
3. Barbara Steinbrenner, Ulrike Hipp, Karin Peiffer	43 Punkte

NETTO KL. B AB -7,1 -

1. Christa Zigan, Claudia Boeminghaus, Ulrike Gabbert	47 Punkte
2. Adelheid Gruss, Rose Piecq, Dr. Gerlind Schrader-Wuppermann	42 Punkte
3. Dr. Maria Sandor, Ilona Frowein-Jung, Brigitte Schasiepen	39 Punkte

Text:
V.A.

DAMEN CHARITY GOLFTURNIER ZUGUNSTEN VON ZEBRA

am 2. Mai

Die Ladies Captains Andrea Ritschel, Claudia Boeminghaus und Karin Gurk hatten für Donnerstag, den 11. Juli 2019 zum 15. Charity Golfturnier zugunsten des Brustkrebs-Beratungszentrums >>zebra<< eingeladen. 66 Damen kamen, um sich für die gute Sache zu engagieren.

Lisa Schulte-Borberg verkaufte erfolgreich Mulligans für die zweite Chance am Tee. Barbara Steinbrenner spendete auch in diesem Jahr wieder fröhliche Socken, Kappen und Handschuhe für den Verkauf, der sehr professionell von Etta Lohmar durchgeführt wurde. Der Gesamterlös ging an >>zebra<<.

Bei köstlichen Halfway-Snacks, gesponsert von Gastronomin Birgit Mexner, und leckeren, von Golf-Damen selbstgebackenen Kuchen stärkten sich die Golferinnen und tauschten sich über den Reiz und die Tücken des anspruchsvollen Platzes aus.

Heitere Stimmung herrschte auch beim abendlichen Dinner.

Viele Sponsoren hatten attraktive Preise für die Turnier-Siegerinnen und die Tombola spendiert.

Durch eine großzügige Spende der Sterntaler Düsseldorf e. V., Caroline Merz, war bis zum Ende des Abends die Summe von 15.000 Euro erzielt worden. Zusammen mit den im Nachgang eingegangenen Spenden ergab sich der stolze Betrag von 15.900 Euro.

Dr. Ingrid Resch und das >>zebra<<-Team sagen dem Golfclub Hubbelrath, den Spielerinnen, Sponsoren und allen Helferinnen herzlichen Dank!

Im unabhängigen Beratungszentrum >>zebra<< erhalten jährlich über 1.200 Frauen persönlich und kostenfrei Rat und Hilfe. Die große Dankbarkeit vieler Patientinnen zeigt, wie wichtig die Arbeit von >>zebra<< ist. Noch immer erkranken in Deutschland jährlich mehr als 70.000 Frauen an Brustkrebs.

DAMENGOLF TELLER

am 18. Juli

Bevor unsere großen Stars am Wochenende an den Start gehen, bemühten sich unsere Damen beim Teller gutes Golf zu zeigen. Die Platzverhältnisse boten Chance und Risiko, das Wetter mit nur einem kurzen Schauer angenehm. Trotz Reisezeit freute sich Andrea Ritschel über die rege Beteiligung der 18 und 9 Loch Spielerinnen und konnte mit Claudia Boeminghaus eine Siegerehrung vor langem Tisch mit gut gelaunten Damen vollziehen. Immerhin schafften es zwei Tagessieger mit einer Unterspielung, Christiane Lange deutlich, wozu wir herzlichst gratulieren. Der Kalender ist mit attraktiven Spielen gut gefüllt und so können sich die Damen auf viel Kommendes freuen.

NETTO A BIS 19,4

1. Christiane Lange	40 Pkt
2. Sabine Stüttgen-Ebering	37 Pkt
3. Karin Gurk	36 Pkt

NETTO B AB 19,5

1. Lu Vanderheyden	35 Pkt
2. Lisa Schulte-Borberg	34 Pkt
3. Gabriele Meerkamp-Wille	33 Pkt

9-LOCH

1. Annelie Gelshorn	34 Pkt

Text:
GMW

DAMENGOLF - AUSFLUG 2019

am 25. Juli

Der diesjährige Ausflug der Damengolfgruppe führte zu den Golfclubs Schloss Auel in Lohmar und Gut Lüderich in Overath.

Alle freuen sich immer sehr auf dieses Ereignis, wenn es auch im Vorfeld Bedenken wegen der großen Hitze gab, die sich mit fast 40 Grad bestätigte. So entschieden sich die Teilnehmerinnen an beiden Tagen für Buggies.

Die 18-Loch Runde am ersten Tag war trotzdem sehr anstrengend bei den Temperaturen in einem schwierigen Gelände, aber die Spielerinnen bewältigten die Aufgabe bravourös. Es wurde ein Vierball-Bestball gespielt.

Zum leichteren Teil des Tages traf man sich abends auf der schattigen Terrasse zum Empfang und anschließend im Schlosssépárée zum Abendessen an fein gedeckten Tischen zu einem köstlichen Abendessen inklusive Flüssigkeitsnachschub. Wasser gab es, mit großem Dank gesponsert von ....?, reichlich. Magret Kühle-Schläder hatte eine Überraschung vorbereitet : Sie spielte für uns auf ihrem Saxophon und löste Begeisterung und brausenden Applaus aus. Natürlich musste Margret noch eine Zugabe geben. Vielen Dank dafür, liebe Margret.

Die Siegerehrung erfolgte durch die beiden Organisatorinnen Sabine Stüttgen und Ulrike Jezek. Zum guten Schluss die mit Spannung erwartete Auslosung der Ausrichter für 2020 : Antonella Guidi und Lu Vanderheyden traf es. Sie wurden schon mal eifrig beklatscht.

Am nächsten Tag ging es nach Overath zum GC Gut Lüderich. Die Clubchefin, Frau Sabina Henrich, gab eine kleine Einführung: Der Club ist noch relativ jung, aus dem Jahre 2000, aber das Gelände war früher ein Erzbergwerk und der große Baumbestand ist viel älter. Der Platz war in hervorragendem Zustand, denn es hatte vor wenigen Tagen dort ein recht lokales „Regenereignis“ gegeben. Die begrüßte verkürzte Runde mit den Spielbahnen 10-18 war ungewöhnlich und interessant. Es ging steil rauf und runter, aber immer breite Bahnen. Hier spielten wir ein 2er Scramble,

Nach dem Spiel saßen wir noch lange in dem angenehm temperierten Restaurant erholsam zusammen, stärkten uns mit Flammkuchen aus der kleinen aber famosen Küche.

Zum krönenden Abschluss verkündeten wieder Sabine Stüttgen und Ulrike Jetzek die Sieger dieses Tages.

Herzlichen Dank an unsere diesjährigen beiden Organisatorinnen!

SCHLOSS AUEL, VIERBALL-BESTBALL

1. Liz Kanthak
   Marita Engelkes
2. Lu Vanderheyden
   Margret Kühle Schläder
3. Gabriele Meerkamp-Wille
   Ulrike Hipp

GUT LÜDERICH, 2ER SCRAMBLE

1. Liz Kanthak
   Dr. Antonella Guidi
2. Hannelore Olbertz
   Ulrike Hipp
3. Inge Ellsiepen
   Annelie Gelshorn

DAMENGOLF POKAL UND WESTCUP

am 1. August

POKAL BRUTTO

1. Christa Zigan	91 Schläge

NETTO

1. Christa Zigan	91/71 Schläge	37 Punkte
2. Barbara Fischer	96/73 Schläge	35 Punkte
3. Barbara Steinbrenner	96/74 Schläge	34 Punkte
4. Liz Kanthak	97/74 Schläge	34 Punkte

WESTCUP

1. Sabine Meyer	44 Punkte
2. Yang Jin-Ruhland	36 Punkte
3. Annelie Gelshorn	35 Punkte

Angenehmes Wetter erwartete die Damen zum vorgabewirksamen Turnier auf dem Ost- und Westplatz. Doch dem nicht genug war Sponsor Platen Kosmetik zum wiederholten Mal bereit, unsere Damen nach dem Spiel auf den Stuhl zu bitten, um mit gekonnten Handgriffen ein tip top Makeup aufzutragen. Das ließ sich keine von uns entgehen, zu Mal neben den nun taufrischen Spielerinnen die zahlreichen duftenden Preise die kleinen und große Siege nochmals ins besondere Licht setzten. Ein herzliches Danke an die Akteurinnen von Platen und an Claudia Boeminghaus, der wir diesen netten Kontakt verdanken. Andrea Ritschel verkündete noch die weiteren aussichtsreichen Termine des Damengolfs: Es bleibt spannend abwechslungsreich bis zum Saisonschluss! Also dran bleiben lohnt sich.

DAMENGOLF - TREPPCHEN GLÜCK DANK PHANTOM-SPONSOR

am 8. August

Die zahlreich versammelten Spielerinnen staunten nicht schlecht als sie erfuhren, welch großzügiges Sponsoring für 8 Preiskategorien sie erwartet und ihre Leistung belohnt. Aber zuerst zum Anfang...eigentlich stand das Freundschaftsspiel mit GC Haus Oefte an, das nun auf den 1. Oktober dort verschoben ist. Nun gut, dann eben ein lockeres Texas Scramble auf heimischem Platz, dachten sich die Damen der Leitung und wurden mit 39 Meldungen angenehm überrascht – ein echt volles „Haus".

Zu diesem Glück gesellte sich ein Sponsoring für Shop-Gutscheine mit einem wie wir es titulieren: Phantom, das einfach mal den Damen etwas gönnen wollte. Das wurde mit großem Applaus quittiert, um gleichzeitig das wohl gehütete Geheimnis mit geschickten Fragen dennoch zu entschlüsseln. Aber ein Phantom wäre kein Phantom, wenn bekannt. So blieben die Lippen der Wissenden dazu fest verschlossen, auch als von Liz Kanthak à la longue ein Glas Prosecco für alle die Kehle erfrischte. So war es ein wunderschöner Spieltag mit glücklichen Gesichtern.

NETTO KLASSE GRUPPE A

1. Maria Peters Marita Engelkes, Ute von dem Knesebeck	44 Pkt
2. Christa Jacobs Doris Hitzbleck Inge Ellsiepen	44 Pkt
3. Barbara Steinbrenner Claudia Boeminghaus Christiane Klever	44 Pkt

NETTO KLASSE GRUPPE B

1. Brita Elsen Gabriele Meerkamp-Wille Beate Herzbruch	42 Pkt
2. Lisa Schulte-Borberg Margret Kühle-Schläder Barbara Nocken	42 Pkt
3. Liz Kanthak Lu Vanderheyden Annelie Gelshorn	42 Pkt

DAMENGOLF - TELLER

am 15. August

KLASSE A HCP BIS 19,4

1. Barbara Fischer	36 Pkt
2. Karin Gurk	33 Pkt
3. Sabine Stüttgen-Ebering	29 Pkt

KLASSE B HCP 19,5 BIS 36,0

1. Lisa Schulte-Borberg	31 Pkt
2. Gabriele Meerkamp-Wille	31 Pkt
3. Susanne Merks	26 Pkt

Der Platz ist sehr, sehr dankbar für jeden Tropfen, den er von oben bekommt. Aber muss es grad beim Teller auf dem Ostplatz sein? Trotz keiner guten Wetterprognosen kamen 11 Spielerinnen an den Start, noch war es trocken. Doch dann öffneten sich die Schleusen und alles an Regenschutz, den man bisher selten benötigte, kam zum Einsatz. Der Wettergott war dann bei den zweiten neun Löchern gnädig, die dann als gäbe es kein Wetter, bei blauem Himmel, kleinen weißen Wölkchen und Abendsonne uns noch Freude bereiteten. All das wurde anschließend gut begossen bei der Siegerehrung, die Andrea Ritschel leitete und die Damen für ihr Antreten und Durchhalten lobte.

DAMENGOLF - SCHWARZE HEIDE

am 22. August

Wenn Engel reisen und zu Gast bei uns sind, dann heißt es wieder Freundschaftsspiel mit Schwarzer Heide. Vollzählig mit 40 Damen ging es bei schönstem Wetter auf die 18-Loch-Runde Ostplatz im Chapman-Vierer Stableford. Die 2er-Teams, Hubbelrath mit Schwarzer Heide, waren von unserer Organisatorin Inge Ellsiepen mit Chance für die Duos bestens zusammen gestellt. Nach der Begrüßung gemeinsam mit Captain Anne Küppers und letzten Hinweisen, wurde es ernst von Tee 1 und 10. Aber Freundschaftsspiel ist neben dem sportlichen Ernst, einfach ein Genuss, zusammen so einen schönen Tag zu verbringen. Dies noch gekrönt von einer wahren Kuchenschlacht, bei der Halfwaypause, die unsere fünf Kuchenbäckerinnen zauberten, unterstützt mit Gutem aus der Gastronomie. Und schon war mit der Runde Schluss, man erfrischte sich ruckzuck, um neu gekleidet Platz zu nehmen. Die Gespräche rissen nicht ab, viel gab es auszutauschen. Stärkung eilte in Form einer wunderbaren Poularde mit Pfifferlingen und Kartoffelstampf heran und als Nachtisch folgte ein herrliches Sorbet mit Früchten. Am Ende dieses runden Tages natürlich noch die Siegerehrung, bevor es Abschied nehmen hieß, mit dem Versprechen im nächsten Jahr in Schwarze Heide ein ebenso herrliches Wetter zu haben.

ANZEIGE

Text:
B.N.

SENIORENKREIS UND DAMENGOLF - EIN QUELL DER FREUDE!?

Ja, mit der richtigen Einstellung, einer adäquaten Spielform und aufgeschlossenen Mitspielern! So war es am letzten Juli Tag, an dem 40 „Männlein und Weiblein" sich zum Vierer-Bestball auf dem Westplatz einfanden.

Milde, sommerliche Temperaturen, ein - nach der langen Trockenheit - durchaus passabler Platz sowie gute Laune, den eigenen Ball entspannt nach vorne zu schlagen - es gab ja zur Not noch den Flightpartner - sorgten für eine angenehme, kurzweilige Golfrunde!

Und entsprechend gut waren dann auch die Ergebnisse: 30 Netto-Punkte bildeten das absolute Minimum, mehr als die Hälfte der Spielpaarungen erzielten 40 Netto-Punkte und mehr! Dennoch fiel das Ergebnis letztlich eindeutig aus!

Bei bester Stimmung wurde der Spätnachmittag im Clubhaus fortgesetzt!

ERGEBNISSE (NETTO)

Alice Schulze-Hagen mit Dr. Georg Wille	44 Punkte
Sabine Meyer mit Paul de Bruecker	42 Punkte
Liz Kanthak mit Dr. Hans-Dietrich Winkhaus	41 Punkte

ERGEBNISSE (BRUTTO)

Barbara Nocken mit Dr. Rolf Kämmerling	33 (Brutto-) Punkte
Brita Elsen mit Bernd Nocken	29 (Brutto-) Punkte
Alice Schulze-Hagen mit Dr. Georg Wille	28 (Brutto-) Punkte

TAGESAUSFLUG NACH BAD BENTHEIM

Am Freitag, den 05. Juli fuhren in ihren eigenen PKW sieben Damengolferinnen und neun Herren des Seniorenkreises in den Golfclub Euregio Bad Bentheim, um bei bestem Wetter diesen recht interessanten Golfplatz zu spielen. Die Teilnehmer des vorjährigen 3-Tagesausflugs mit dem Reisebus nach Gut Düneburg kannten diesen Platz bereits von ihrer Rückfahrt, allerdings konnten wir damals wetterbedingt nur 9-Loch spielen. Nun wollten wir den gesamten Platz kennenlernen und gaben den Damen ebenfalls Gelegenheit teilzunehmen.

Diese gutgelaunte Truppe verbrachte einen herrlichen Golftag und ließ ihn bei gutem Essen und Trinken auf der schönen Terrasse des Clubhauses ausklingen. Besonders freuten sich unserer Sieger, die Damen Elli Marten und Barbara Nocken, die Herren Dipl. Ing. Jürgen Boos und Dr. Michael Strucksberg, die mit insgesamt 58 Nettopunkten (34 Brutto) den Texas Scramble am besten bewältigten. Zusätzlich war Herr Dr. Michael Strucksberg bei der Wertung „nearest-to-thepin" mit 5,50m erfolgreich.

DAMENGOLF UND SENIORENKREIS

am 29. August
Kurt Steinbrenner – Sonderverlosung speziell für die Herren

So lautete die Ausschreibung des Floridas Scramble des Damengolfs mit den Senioren – ein Lockangebot, dem „Mann" so nicht widerstehen konnte und sich 44 Teilnehmer, 16 Herren und 28 Damen, in gut durchmischten 4er-Flights auf dem Westplatz einfanden. Dazu servierte Barbara Steinbrenner im lieben Andenken an ihren und von uns allen in bester Erinnerung behaltenen Kurt vor Spielbeginn den Herren Selbstgebackenes, fast ein Doping. Das fand eine weitere Krönung in einem Begrüßungsdrink, erfrischend mit einer Himbeere. On the top gab es mit Dank an frühere Zeiten an Ulrich Schorch, ehemals Senioren-Captain, und Bernd Nocken, heutiger Captain, einen „Goodbye Kurt" Ball, den auch die stellvertretenden Captains Claudia Boeminghaus und Karin Gurk gerne entgegennahmen. Die fünf glücklichen Losgewinner, drei Herren und zusätzlich zwei Damen, strahlten um die Wette für die überreichten Gastronomie-Gutscheine. Liebe Barbara: Habe herzlichen Dank für diese schöne und großzügige Idee!

Aber der Tag bot noch mehr, Wetter und Spiel ein Traum, viel Austausch während und nach dem Spiel – es herrschte Bombenstimmung. Bernd Nocken sprach sich für monatliches Miteinander aus, wenn da die Damen nicht ständig Teller und Pokal dem Vorzug gäben. Na, man kann nicht alles haben.

Gestärkt wurde sich mit Knödel und Pilzen in einem feinen Sößchen, kurzfristig ermöglicht aus der Bayer-Küche und gesponsert von Karin Gurk.

Schlussendlich die Siegerehrung durch Claudia Boeminghaus, die bei knappen Ergebnissen die Gewinner mit Prosecco und Damengolfbällen beglücken konnte.

Alles Schöne hat sein Ende, aber nur für heute.

Bald heißt es wieder: Herzlich Willkommen beim Damengolf.

1. NETTO

Jürgen Boos	53 Pkt.
Barbara Nocken	
Gabriele Meerkamp-Wille	
Lu Vanderheyden	

2. NETTO

Dr. Ulrich Schorch,	52 Pkt
Dr. Astrid von Pichler	
Christiane Klever	
Karin Gurk	

3. NETTO

Dr. Georg Wille	51 Pkt
Jürgen Fourmont	
Gabriele Wawrowsky	
Alice Schulze Hagen	

ANZEIGE

Text:
B.N.

50 JÄHRIGES JUBILÄUM! BERICHT ÜBER DAS FREUNDSCHAFTSSPIEL MIT DORTMUND

Es gibt sie noch, die Tradition! Und sie wurde gelebt, dieses Mal routinegemäß auf unserer Anlage im Golfclub Hubbelrath.

Ab 09.30 Uhr trafen „scheibchenweise" unsere Dortmunder Gäste ein - dieses Mal mit insgesamt 18 Personen - um sich zunächst bei einem deftigen Frühstück zu stärken. Ab 11 Uhr ging es mit neun Flights verteilt auf die Löcher 1 und 10 im Einzel-Stableford zunächst auf die ersten 9 Löcher, mit dem gleichzeitig einhergehenden Putt-Wettbewerb auf die erste Runde.

Trotz der vorhergehender Regenarmut zeigte sich der Platz noch von einer recht angenehmen Seite, die Dortmunder Gäste empfanden unsere Grüns mit 9,5 Stimpmeter sogar als langsam!

Nach der Halfway-Mittagspause ging es dann in gleicher Flightformation weiter mit dem Vierer mit Auswahldrive auf den zweiten 9 Löchern. Am späten Nachmittag fanden sich dann alle Spieler zu einem „Dirty Drink" auf der Clubterrasse ein und es wurde - erfreulicherweise - nicht über Golf geredet! Nach einer erfrischenden Dusche und hungrig von den Anstrengungen des Tages wurde schließlich die Abendveranstaltung eingeläutet, eröffnet und begleitet von kurzen Reden der Captains mit dem Bekunden, die wunderbare Tradition auch in Zukunft fortzusetzen. Am Ende spielte das Turnier-Ergebnis - ein eindeutiger Sieg der Gastgeber - keine ausschlaggebende Rolle mehr. Der Genuss des schmackhaften Essens und des leckeren Weins standen im Vordergrund!

Und so soll es sein: Sportliche, faire Auseinandersetzung und gesellschaftliches Miteinander! – Auf die nächsten 50 Jahre!

Text:
B.N.

ES LEBE DIE TRADITION! WETTSPIEL „BERGISCHER LÖWE"

Zum 54. Mal fanden sich die Hubbelrather Senioren am ersten August Sonntag bei strahlendem Wetter auf dem Westplatz ein, um zum traditionsreichen Wettspiel „Bergischer Löwe" anzutreten.

Nach der wochenlangen Dauerhitze präsentierte sich der Westplatz als teilweise herausfordernd, sprangen doch die Bälle auf den ausgetrockneten Fairways oft unkontrolliert in alle Richtungen. Immerhin erbarmte sich das Quecksilber mit nahezu angenehmen Temperaturen um 25 Grad, was die 24 Teilnehmer fast als erfrischend empfanden.

Der Sponsor, Herr Dr. Rudolf Apenbrink, Vorstand der HSBC Trinkaus Bank in Düsseldorf - berufsbedingt eher selten auf unserer Anlage zu sehen - war wiederum aktiv dabei und unterstrich die Patenschaft der Bank erneut.

Nach dem Spiel wurde ein neuer Impuls gesetzt, nämlich eine großzügige Essenseinladung als „Einstand" von unserem SK-Neumitglied Peter Maeschig! Die Spieler genossen es sichtlich, einmal den „Sonntagsbraten" nicht im Kreise der Familie einnehmen zu müssen!

Die Spielergebnisse waren gut, vor allem aber sehr homogen. So konnten die ersten neun Plätze (!) nur durch Stechen entschieden werden und lagen letztlich nur zwei Netto-Punkte auseinander! So war die Enttäuschung der Einen und die Freude der Anderen über den Gewinn der wunderschönen massiven Silberbecher entsprechend groß! Erfreut und dankbar sind wir über das Bekenntnis der Bank, dass dieses Traditionsturnier auch in der Zukunft einen festen Platz in unserem Wettspielkalender einnehmen kann. Die „Kür" mit einem anschließenden Mittagessen werden wir in den nächsten Jahren fortsetzen!

ERGEBNISSE NETTO

Paul H. Pletsch	35 Pkt *
Peter Maeschig	35 Pkt *
Dr. Martin Schlenker	35 Pkt *

*Durch Stechen

ANZEIGE

Text:
KM

3-TAGESAUSFLUG 2019
DER GOLFSENIOREN HUBBELRATH

Nachdem unsere Reise im Vorjahr in das Emsland ging, brachen dieses Jahr pünktlich um 8:15h 25 hochmotivierte Golfer mit dem Reisebus zur diesjährigen 3-Tagesfahrt zum Kasteel Engelenburg in unser Nachbarland Niederlande auf, um vom 03. bis 05. September in einer Turnierserie auf verschiedenen Golfplätzen die Gewinner zu ermitteln. Planmäßig erreichten wir nach einem kleinen Frühstück im Bus als erste Station den Golf- en Businessclub De Scherpenbergh, wo sich bei bestem Golfwetter Dr. Gebhard Rauleder im Stechen gegen Stefan Kobold mit dem Tagessieg durchsetzen konnte. Die Sonderwertungen nearest-to-the-pin und nearestto-the-line wurden von Stefan Kobold und Hans-Willi Berkenbusch gewonnen.

Die anschließende Schlossvorfahrt wurde spannend, denn fast hätte unser Bus nicht durch das Einfahrttor des Schlossparks gepasst, - obwohl im Januar der Fahrdienstleiter dieser Reise die Durchfahrtbreite mit dem Regenschirm ausgemessen hatte -, aber dank der Lenkkünste unseres langjährigen Busfahrers konnten wir unmittelbar an der Freitreppe aussteigen und die beeindruckenden Räumlichkeiten betreten.

Nach einem Abendessen auf Sterne-Niveau im Spiegelsaal mit der größten südafrikanischen Weinsammlung Europas und erholsamer Nacht in stilvollen Zimmern spielten wir am nächsten Morgen den Engelenburg Golf & Country Club Course über 18 Löcher. Dieser recht leicht geratete Platz war doch sehr „tricky" zu spielen, was am besten Bernd Nocken gelang, der sich im Stechen gegen Frank Stöhr durchsetzen konnte. Robert Neuerbourg hatte den longest-drive und Dr. Friedrich Schmidt lag mit seinem Ball nearest-to-the-water.

Abends wurden wir wiederum mit einem hervorragenden Menü verwöhnt, -dieses Mal an einer großen ovalen festlich gedeckten Tafel-, um am nächsten Tag den Rosendaelsche Golfclub zu besuchen, einen der Top-Plätze Hollands mit nahezu 125-jähriger Tradition, der einigen von uns alles abverlangte. Frank Stöhr erspielte hier 33 Nettopunkte und errang den Tagessieg, Stefan Kobold lag nearest-to-the-pin.

Bester Golfer aller drei Plätze war unser Bruttogesamtsieger Dr. Gebhard Rauleder. Die ersten drei Nettogesamtsieger unserer kleinen Turnierserie waren Frank Stöhr, Dr. Gebhard Rauleder und Paul Pletsch, die neben den viert- bis sechstplatzierten Dr. Wolfgang Ritschel, Robert Neuerbourg und Dr. Bernhard Schulze-Hagen nebst Ehefrauen von Hans-Willi Berkenbusch zur traditionellen Bergischen Kaffeetafel eingeladen werden, wobei sich Dr. Hans-Dietrich Winkhaus freuen kann, die nach freiem Ermessen vom Sponsor vergebene „wildcard" erhalten zu haben. Gesetzt sind bei dieser Einladung Bernd Nocken als Seniorencaptain und Dr.Konrad Matthies als Fahrdienstleiter dieser 3-Tagesfahrt, was für die beiden glücklich ausging, denn über Leistung konnten sie sich dieses Mal nicht qualifizieren.

Augenblick

Kunst & Teppichhaus Küstermann

Kunst & Teppichhaus Stefan Küstermann e.K.

Ostwall 60 | 47798 Krefeld

02151 24199
info@teppichhaus-kuestermann.de
www.teppichhaus-kuestermann.de

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 09.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag: 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr

MONATSPLAN Oktober/November/Dezember

OKTOBER

Club-Wettspiele				
Donnerstag	03.10.19	12.00 Uhr	Ostplatz	24. Oktoberfest-Turnier
Freitag	04.10.19	17.00 Uhr	Ostplatz	After-Work 9 Loch
Sonntag	06.10.19	9.30 Uhr	Ostplatz	Monatspreis
Montag	07.10.19	16.30 Uhr	Ostplatz	Golf Only 9 Loch
Freitag	11.10.19	17.00 Uhr	Ostplatz	After-Work 9 Loch
Samstag	12.10.19	10.00 Uhr	Ostplatz	Winners Cup
Samstag	19.10.19	9.30 Uhr	Westplatz	Rabbit Turnier
Gruppenspiele				
Samstag	26.10.19	9.30 Uhr	Westplatz	Golf & Gans
Seniorenkreis				
Mittwoch	02.10.19	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+ Herren
Mittwoch	09.10.19	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	16.10.19	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	23.10.19	12.00 Uhr	Westplatz	Sen. & Seniorinnen

Damengolf				
Donnerstag	10.10.19	13.00 Uhr	Ostplatz	Scramble
Donnerstag	11.10.19	13.00 Uhr	Westplatz	Abschluss-Spiel
Jugendgolf				
Freitag	04.10.19	15.30 Uhr	Westplatz	9 Loch Turnier
Dienstag	15.10.19	10.00 Uhr	Westplatz	6 Loch Turnier
Freitag	25.10.19	10.00 Uhr	Westplatz	9 Loch Turnier
Bridge				
Ab 08.10.19 jeden Dienstag um 14.30 Uhr				
Veranstaltungen				
Samstag	12.10.19	14.00 Uhr	Apfelfest	
Clubräume reserviert				
Donnerstag	03.10.19	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag	04.10.19	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag	11.10.19	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag	12.10.19	14.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag	26.10.19	15.00 Uhr	Kaminhalle	

NOVEMBER/DEZEMBER

Club-Wettspiele				
Sonntag	03.11.19	11.00 Uhr	Ost / Westplatz	St. Martins Turnier
Sonntag	10.11.19	10.00 Uhr	Ostplatz	Querfeldein-Turnier
Seniorenkreis				
Mittwoch	06.11.19	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	13.11.19	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Mittwoch	20.11.19	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Mittwoch	27.11.19	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Mittwoch	04.12.19	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Mittwoch	11.12.19	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Mittwoch	18.12.19	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Spontantreffen
Freitag	20.12.19	10.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Sonnenwend

Bridge				
Jeden Dienstag um 14.30 Uhr				
Samstag	07.12.19	15.00 Uhr	Nikolaus-Bridge-Turnier	Kaminhalle
Clubräume reserviert				
Samstag	01.12.19	14.00 Uhr	Weihnachts-markt	
Samstag	07.12.19	14.00 Uhr	Kaminhalle	
Sonntag	08.12.19	15.00 Uhr	Kaminhalle	

Öffnungszeiten ab November

Gastronomie
Di. – So. ab 11.00 Uhr
Bei Reservierungen nach 19.00 Uhr steht das Team der Gastronomie gerne zur Verfügung.

Sekretariat
Mo. 12.00 – 17.00 Uhr
Di. – Fr. 09.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa./So. 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Pro Shop
Di. – Fr. 10.00 Uhr – 16.30 Uhr
(Montag geschlossen)
Sa./So. 10.00 Uhr – 15.00 Uhr

Driving Range
Di. – So. 08.30 Uhr – Dunkelheit
Mo. 12.00 Uhr – Dunkelheit

Caddiehalle
Mit Mitgliedsausweis:
Mo. – So. 08.00 Uhr – 20.00 Uhr

Betriebsferien
23.12.2019 bis 01.01.2020
geschlossen

FT
FELIX THONET SHOP

THONET BAUHAUS

AKTION*
ICONS OF THONET

* Ab 4 Stühle sparen Sie je Stuhl €100 - bis zum 15. November

FT – FELIX THONET SHOP | Ernst-Gnoss-Str. 5 | 40219 Düsseldorf | 0211-15 760 720

Alias arco ASSMANN Cane-line CARL HANSEN & SØN ClassiCon DAUPHIN driade e15 FOUR DESIGN HermanMiller HEY horgenglarus LEMA leolux MAGIS VITRA Montana OBJECT CARPET OLIGO OWA pode POLTA RICHARD LAMPERT THONET wagner WEISHÄUPL Zoom byMobimex

www.felixthonetshop.com